

Info – Teilnahme an der Förderung Amateurmusikerfond

Der Fonds stammt aus selbem Topf wie unser beiden Impulsförderungen. Ich vermute, dass hier noch so viel Geld übrig ist. Es soll durch die Verbände imitiert unter die Vereine der Amateurmusik gebracht werden.

Zur genauen Info hänge ich euch das Info-Schreiben an.

In Kürze:

Voraussetzungen:

Amateurmusikverein

e.V.

für die vorgegebenen Maßnahmen

Höhe:

Mindestaufwand 2500 €

Höchstfördersumme für regionale Maßnahme des Vereins 10000 €

KEINE Eigenbeteiligung

Drittzuwendungen (z.B. Eintrittsgelder sind anzugeben)

Für Verbandsmaßnahmen überregional bis 75000 € möglich

Projekte:

- musikalische Nachwuchsgewinnung
 - Publikumsbindung
 - Erprobung neuer Konzepte (innovative Proben- und Auftrittsformate) für das künstlerische Arbeiten
 - Anpassung der künstlerischen Ensemblearbeit und Vereinsorganisation an aktuelle Herausforderungen durch Coachings, Zukunftswerkstätten, usw.
 - Stärkung und Sichtbarmachung der Amateurmusik in der Öffentlichkeit durch neue Social Media-Konzepte, ÖA-Kampagnen, Trailerproduktionen, Imageförderung, usw.
 - Demographie, Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit (künstlerische Auseinandersetzung oder konzeptionelle Befassung damit)
 - Qualifizierung oder Weiterbildung von Ehrenamtlichen, um die Arbeit im Verband voranzubringen (z. B. Wissensmanagement bei Generationswechsel, Gründungen und strategische Begleitung bei der Gründung von Jugendabteilungen, Erarbeitung von neuen, partizipativen Arbeitsweisen im Verein)
 - Digitalisierung zur Verbesserung der Probenarbeit
 - Erprobung von Maßnahmen zur Akustik (Verbesserung der Proben- und Auftrittsbedingungen)
 - neue Vernetzungsstrategien mit Partner*innen aus anderen Bereichen
- Markus denkt an Zusammenarbeit mit Landestheaterorchester, Auftritt im Globe...
- Ich denke an Zusammenarbeit mit Casi und/oder Albert, Werbevideo, kostenpflichtige Schulungen und deren Aufenthalt für Dirigenten, Vereinsvorstände... ÖA Kampagne über Radio.

Was fällt euch noch ein?

Wer möchte für den Verein bzw. für sich und damit mittelbar für den Verein etwas in Anspruch nehmen?

Wer möchte an der Orga teilnehmen?

Antragsschluss ist 10. Oktober. Die Zeit drängt also sehr!!!

Bis dahin brauche ich, im Falle einer Teilnahme, Projektideen und deren Kostenschätzung, weil ich

hieraus eine Kostenkalkulation erstellen und einen Projektablauf bzw. Projektbegründung schreiben muss.

Die genaue Ausgestaltung der Projekte können wir dann noch bis Jahresende machen.

Der Projektstart kann dann erst ab 1. Jan. 2024 laufen und muss bis Projektabschluss 15.10.2024 erledigt sein.

Ob wir uns die Mühe machen wollen daran teilzunehmen soll in der Mitgliederversammlung, vermutlich am 29.07.2023, beschlossen werden.

Noch zur Info:

Wenn eines unserer Einzel-Projekte nicht durchführbar ist, haben wir keinen Nachteil, erhalten aber die dafür kalkulierte Summe nicht.

Wenn eines unserer Einzel-Projekte teurer wird als geplant, brauchen wir Kompensationsmöglichkeiten (z.B. Zuschüsse, Eintrittsgelder, Eigenmittel, Spenden...)

Es ist also, wie immer, nichts ohne Risiko und die Devise heißt gut und eher großzügig kalkulieren. Bei einem Teilnahmewunsch bedeutet dies, dass wir in die Spur kommen müssen.

Ich würde mich wieder als Projektleiter, der die Maßnahmen mit der Förderstelle abwickeln muss, zur Verfügung stellen, aber ohne Zuarbeit, wie bei den letzten Maßnahmen geht es hier nicht, denn diese Art der Projektumsetzung braucht für jedes Einzelprojekt einen Kümmerer.

Euer Sepp